

Stiftung Gesetzlicher Garantiefonds der Schweizer Reisebranche

Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Marktsituation und Garantiefonds
2. Geschäftsverlauf
3. Entwicklung der Teilnehmerzahlen
4. Bonitätsprüfungen
5. Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
6. Geschäftsstelle Garantiefonds / Stiftungsrat

1. Marktsituation und Garantiefonds

Gemäss SECO resultiert für das gesamte Jahr 2016 für die Schweiz eine Wachstumsrate des realen BIP von 1.3%. Somit kann von einer moderaten Erholung seit der Freigabe des Franken-Euro Wechselkurses Anfang 2015 gesprochen werden. Das Gastgewerbe sowie die Finanzbranche bildeten sich nochmals zurück, jedoch deutlich geringer wie im Vorjahr. Die Pharmabranche enttäuschte. Ansonsten war das Wachstum breit abgestützt.

Der Garantiefonds der Schweizer Reisebranche sicherte 2016 für seine Teilnehmer einen Reiseumsatz von insgesamt CHF 4.93 Mia. ab. Gegenüber Vorjahr mit CHF 5.647 Mia. entspricht dies einem Rückgang um 12.7%. Wesentliche Gründe sind zum einen der Austritt von Teilnehmern, welche eine Verlagerung zum Hauptsitz ins Ausland gemacht haben (z.B. ebookers.com SA) und zum andern die Anpassungen im Portfolio. So hat die Stiftung dem statuarisch festgehaltenen Bezug zur Schweiz ein stärkeres Gewicht gegeben und im Jahr 2016 damit angefangen, bei den Teilnehmern den Anteil der Geschäftsausrichtung an Konsumenten mit Wohnsitz Schweiz und die Einhaltung der Preisbekanntgabeverordnung stärker zu überprüfen.

Im Berichtsjahr hat der Stiftungsrat einen Finanzausschuss gebildet, der regelmässig tagt. Die Risiken wurden neu bewertet. Die Aufnahme- sowie die Prüfungsprozesse wurden angepasst. Im Dezember 2016 hat die Geschäftsstelle die eigens entwickelte Datenbank in Microsoft Dynamics gestartet. Der Vertrag für Sicherungsscheine nach deutschem Standard ist per Ende 2016 ersatzlos ausgelaufen.

Nach dem Auslauf des bisherigen Rückversicherungsvertrags mit der Generali Versicherung AG, München, hat der Garantiefonds einen neuen Vertrag mit der AXA Versicherungen AG, Winterthur abgeschlossen. Pro Kalenderjahr deckt die Rückversicherung Schäden im Umfang von maximal CHF 6 Mio., der Eigenbehalt beträgt CHF 4 Mio.

Marcel Bürgin (Kuoni Reisen AG) ist im August 2016 aus dem Stiftungsrat ausgetreten, seine Position wurde vorerst nicht ersetzt. Folgende Mitglieder des Stiftungsrats wurden gemäss Statuten für eine Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt: Jacques Lathion (Vizepräsident), Martin Wittwer (Vizepräsident), lic.iur. Rolf Besser, Olivier Dupont, Walter Güntensperger, Rolf Helbling und Heinrich Marti. Ebenfalls wurde lic.iur. Till Gontensweiler als unabhängiger Obmann der Beschwerdeinstanz wiedergewählt.

2. Geschäftsverlauf

Die Schadenfälle lagen im Jahr 2016 erfreulicherweise auf einem sehr tiefen Niveau. Lediglich ein Teilnehmer wurde zahlungsunfähig.

- BYZANCE TRAVEL ET TOURS Sàrl, Genf (CHE-109.883.453)
Austritt am 27.05.2016, Konkursöffnung am 26.01.2017
158 Konsumenten mit Schadenzahlungen von insgesamt CHF 57'257. Es bestand eine Garantiesumme von CHF 50'000 und zusätzlich wurde im Geschäftsjahr 2016 eine Rückstellung von CHF 10'000 gebildet.

In der Fortsetzung der Bearbeitung von Fällen vor 2016 wurden Rückstellungen angepasst. Bei WTA-X Travel AG und ARG Viel FERIEN GmbH, Wald, 2015 wurden anhand der Faktenlage die Rückstellung um CHF 380'722 erhöht. Der Fall Palm Travel AG, Cham, 2015 wurde abgeschlossen, wobei Rückstellungen im Umfang von CHF 13'021 aufgelöst werden konnten.

Der Garantiefonds hat seit seiner Gründung im Jahre 1994 Leistungen für 24'236 Reisebürokunden Entschädigungszahlungen von insgesamt CHF 16.137 Mio. geleistet.

Im Berichtsjahr konnten die Rückstellungen für potentielle Schadenfälle um CHF 128'128 erhöht werden.

3. Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Die Anzahl Teilnehmer ist rückläufig, 22 Austritten stehen 8 Eintritte gegenüber. Zudem wurden 256 Filialen geschlossen, in erster Linie waren dies die SBB Bahnhofsreisebüros.

Per 31. Dezember 2016 waren insgesamt 1'165 Unternehmen (inkl. Filialbetriebe) dem Garantiefonds angeschlossen.

4. Bonitätsprüfungen

Die systematisch bei allen Teilnehmern am Garantiefonds durchgeführten Bonitätsprüfungen sind wichtigster Bestandteil des Risikomanagements der Stiftung. Im Berichtsjahr wurden gemäss genau definierter Risikokriterien Reisebüros und Veranstalter mittels eines eigens neu eingeführten Systems intern analysiert und geprüft. Die Prüfung erfolgte zum ersten Mal nach den neu definierten Prozessen und Prüfungskriterien. Wichtige Prüfungskriterien sind eine Eigenkapitalquote von mindestens 15%, ein positives Nettoumlaufvermögen sowie der Nachweis der hauptsächlichen Geschäftstätigkeit in der Schweiz.

5. Bilanz und Erfolgsrechnung 2016

Die Einnahmen aus den Eintritts- und Jahresgebühren stiegen um CHF 62'523, ein Zuwachs von 5.26%. Die Administrationsgebühr konnte mit CHF 135'500 verbucht werden und liegt damit leicht unter Vorjahresniveau.

Die Zins- und Dividendenerträge aus den Finanzanlagen sind mit CHF 157'074 um CHF -68'610 oder -30.4% tiefer ausgefallen gegenüber Vorjahr. Dieses Resultat ist gemessen an der allgemeinen Anlagesituation und des tieferen Anlagevolumens nach wie vor positiv und in erster Linie der effizienten Bewirtschaftung der Depots und der leicht angepassten Anlagepolitik zu verdanken. Aufgrund von Währungsschwankungen musste einerseits ein realisierter Kursverlust auf den Finanzanlagen von CHF -9'161, andererseits konnte auf der positiven Seite ein nicht realisierter Kursgewinn von CHF 37'595 verbucht werden.

Der Gesamtaufwand konnte um CHF -94'336 auf CHF 1'109'440 reduziert werden. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 128'128 ab. Durch die Zuweisung dieser Summe in die Rückstellungen für Schadenfälle hält der Garantiefonds per Anfang 2017 eine Total von CHF 4'862'805.

Die Revisionsstelle OPES bestätigt in ihrem Bericht vom 13. Juni 2017 die ordnungsgemässe Buchführung, die dem Schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

6. Geschäftsstelle Garantiefonds / Stiftungsrat (Stand 31.12.2016)

Geschäftsstelle

Garantiefonds der Schweizer Reisebranche
Etzelstrasse 42, Postfach, 8038 Zürich
Stefan Spiess (Geschäftsführer), Khatia Kosec (Rating Analyst) und
Brigitte Sandhofer (Sachbearbeiterin)
Tel. +41 44 488 10 70, Fax +41 44 488 10 71
info@garantiefonds.ch, www.garantiefonds.ch

Stiftungsrat

André Dosé, Präsident
Jacques Lathion, Vizepräsident
Martin Wittwer, Vizepräsident
lic.iur. Rolf Besser
Daniel Bühlmann

Olivier Dupont
Walter Güntensperger
Rolf Helbling
Heinrich Marti

Stiftung Gesetzlicher Garantiefonds der Schweizer Reisebranche



André Dosé, Präsident



Stefan Spiess, Geschäftsführer

Zürich, 31. August 2017

Anhang zum Jahresbericht
Teilnehmerzahlen (Stand 31.12.2016)

Jahr	Eintritte	Austritte	Teilnehmer	Filialen	Total
2016	8	22	532	633	1'165
2015	15	32	546	889	1'435

Anzahl Teilnehmer aufgeteilt nach Regionen (inkl. Filialen)

	Teilnehmer inkl. Filialen	Anteil in Prozenten
Westschweiz	242	20.7%
Bern	162	13.9%
Oberwallis	13	1.3%
Basel	69	5.9%
Mittelland	101	8.7%
Zentralschweiz	110	9.4%
Tessin	22	1.9%
Graubünden	24	2.0%
Stadt Zürich	153	13.3%
Kanton Zürich / Nordostschweiz	198	16.9%
Ostschweiz	71	6.0%
Total Teilnehmer inkl. Filialen	1'165	100%

Fakten und Zahlen (Angaben in CHF)

Geschäftsjahr	2016	2015	2014
Teilnehmerzahl (inkl. Filialen)	1'165	1'435	1'455
Jahresgebühren	1'231'703	1'166'180	1'107'530
Kursgewinne/-Verluste auf Anlagen (realisiert)	-9'161	61'428	21'321
Buchgewinne/-Verluste auf Anlagen (nicht realisiert)	37'595	-109'120	48'849
Stiftungsratshonorare (inkl. Rechtsberatung)	101'300	79'040	81'922
Betriebsgewinn	465'828	309'539	533'622
Schadenzahlungen Konsumenten/Reiseveranstalter	377'700	6'939'769	408'217
Schadenzahlungen nach Abzug Garantieleistungen	337'700	5'936'560	157'923
Bildung von Rückstellungen für Schadenfälle	128'128	0	375'698
Auflösung Rückstellungen für Schadenfälle	0	5'627'019	0
Rückstellungen für Schadenfälle	4'862'805	4'734'677	10'361'695
Versicherung für Grossschäden	6'000'000	4'000'000	4'000'000
Unternehmensspezifische Garantieleistungen	55'527'000	54'433'000	54'000'000
Totalumsatz der Teilnehmer	4.93 Mia.	5.647 Mia.	6.249 Mia.